

seinen Autor verräth. Ist es demnach wahrscheinlich, dass Ann. Laur. min. und maj. ihre Nachrichten über Theoderich und Hohseburg aus OF. haben, so ist hier in der Chronologie eine ähnliche Verwirrung eingetreten, wie sie vorhin gerügt wurde.

Wenden wir uns nun zu den Laur. maj., so stoßen wir gleich beim Jahre 742 auf eine Notiz, die Bedenken erwecken könnte. Es heisst: 'Et in ipso itinere diviserunt regnum Francorum inter se in loco qui dicitur Vetus Pictavis'. Man kann sich nicht recht vorstellen, wie hier die min. mit ihrem: 'et in ipso itinere regnum inter se quid quisque haberet dividunt', selbständig sein sollen. Wäre die Nachricht auch in OF. vorhanden, so wäre keine Schwierigkeit da. Möglich, dass sie im Original gestanden hat, in den Mett. fehlt sie. Hat OF. sie nicht gehabt, so müsste man schon annehmen, dass min. aus einer unbekannten Quelle ihre Angabe schöpften, maj. aus derselben Quelle 'in loco qui dicitur Vetus Pictavis' ergänzten. Allein wie bedenklich eine solche Annahme ist, liegt auf der Hand. Ueber 743 und 744 wurde schon gesprochen. Die Bemerkungen zu 744 und 745 sind ohne historischen Wert, offenbar nur erfunden, um das Jahr einigermaßen auszufüllen. 746 zeigt den Zusatz: 'in honore sancti Silvestri'. In 747 tritt zum ersten Male die Eigentümlichkeit der Laur. maj. hervor, den Ort zu bezeichnen, bis zu dem das Heer vorgedrungen ist: 'usque ad fluvium Missaha, in loco qui dicitur Scahaningi'. 748 ist völlig aus den beiden bekannten Quellen zu erklären. 749 giebt die Namen der Boten an, die zu Zacharias geschickt wurden, Burchard und Folrad. 750 ganz nach Laur. min. Will man den Ausdruck 'elevatus' als entlehnt betrachten, so rührt er aus Ann. Petav.¹⁾ 753 hat den Zusatz: 'in castro quod dicitur Juberg' und 'pervenit usque ad locum, qui dicitur Rimie'. Auffällig ist der folgende Satz: 'Et dum reversus est de ipso itinere, nuntiatum est ei, quod Grifo, qui in Wasconiam fugatus est, germanus ejus occisus fuisset'. Er hat weder mit OF. noch mit Laur. min., wohl aber mit Fredegar eine merkwürdige Aehnlichkeit. Cap. 118: 'Dum haec ageret (i. e. reveniret), nuncius veniens ad praefatum regem . . . quod germanus ipsius Regis nomine Gripho, (qui) quondam in Wasconiam ad Waiofarium principem confugium fecerat, . . . interfectus est'. Woher diese fast wörtliche Uebereinstimmung kommt, da doch Fredegar sonst nirgends benutzt scheint, auch kein Grund ersichtlich ist, von den sonst ausgeschriebenen Quellen abzuweichen, versuche ich später zu erklären. 755 wird Folrad genannt, als der Gesandte,

1) S. Giesebrecht, Münchener Jahrbuch S. 223. Doch findet sich 'elevare' 768 ebenfalls, wo Petav. 'unguere' haben.